

Mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit durch ein modernes Hygienekonzept

Artikel vom **3. Februar 2026**
Dienstleistungen allgemein

Einsatzkräfte müssen Sicherheit und Einsatzbereitschaft in Einklang bringen. Die Freiwillige Feuerwehr Tauberbischofsheim meistert dies mit einem Hygienekonzept: Poolkleidung, hauseigene Wäscherei und klare Abläufe erhöhen Sicherheit und Effizienz. Ein modernes, wirtschaftliches Modell mit nachhaltigen Lösungen.



Die Feuerwehr Tauberbischofsheim nutzt moderne Wäschereitechnik von Stahl (Bild: Stahl).

Bereits 2021 begann die Feuerwehr Tauberbischofsheim mit der Planung ihres neuen Hygienekonzepts, welches 2022 in die Praxis umgesetzt wurde. Im Zentrum des

Konzepts stehen die Einführung von Poolkleidung und die Einrichtung einer eigenen Wäscherei. Die Poolkleidung ersetzt die bislang individuelle persönliche Schutzausrüstung (PSA) und sorgt für mehr Sicherheit und Effizienz. Mit der Poolkleidung stehen für die Kameradinnen und Kameraden ausreichend Garnituren zur Verfügung, zusätzlich werden für jede Größe 5 bis 10 hochwertige Garnituren zum Wechseln vorgehalten. Die Ausrüstung wird konsequent nach jedem Einsatz professionell in der mit Unterstützung von »Stahl Wäschereimaschinen« eingerichteten Wäscherei gereinigt und steht zeitnah wieder zur Verfügung. Mit diesem System gehören die Unsicherheiten, ob die eigene Ausrüstung rechtzeitig gereinigt und wieder einsatzbereit ist, der Vergangenheit an. Denn aufgrund der meist langen Wartezeiten bei der externen Wäscherei mussten die Kameradinnen und Kameraden im Notfall auf Ersatzkleidung ausweichen – diese war jedoch von schlechterer Qualität als die personalisierte Einsatzkleidung. Dieses zusätzliche Hemmnis führte dazu, dass die Kleidung nicht nach jedem Einsatz zur Reinigung abgegeben wurde – eine Gefährdung der Gesundheit für die Einsatzkräfte.

Optimierte Ausrüstung für maximalen Schutz

Bei der neuen Poolkleidung hat sich die Feuerwehr Tauberbischofsheim bewusst für ein bewährtes Modell entschieden, allerdings in einer anderen Farbe. Die neue, sandfarbene Kleidung ermöglicht es, Verschmutzungen und mögliche Kontaminationen leichter zu erkennen. Eine Garnitur umfasst Hose, Jacke und Handschuhe. Persönliche Ausrüstungsgegenstände wie Helme und Stiefel bleiben individuell und werden ebenfalls konsequent gereinigt.





Lagerung der Ausrüstung im Fahrzeug sowie auf einem Rollcontainer.

Zusätzlich hat die Feuerwehr Hygiene-Rollcontainer in Betrieb genommen, die direkt vor Ort eine erste Reinigung der Einsatzkräfte ermöglichen. Atemschutzmasken können auf den Containern verstaut und kontaminierte Kleidung sicher in speziellen Beuteln abgelegt werden, während saubere Jogginganzüge für die Rückfahrt bereitgestellt werden. So wird vermieden, dass Kameradinnen und Kameraden kontaminiert werden. Für größere Einsätze wird der Container direkt auf dem Gerätewagen mitgenommen, bei kleineren Einsätzen reicht die Ausstattung in reduzierter Menge und wird sowohl auf dem Erstausrückefahrzeug als auch auf allen weiteren Fahrzeugen für die Brandbekämpfung mitgeführt.

Wirtschaftlichkeit und Effizienz durch Poolkleidung

Die Einführung der Poolkleidung ist nicht nur ein Sicherheitsgewinn, sondern auch eine effiziente und wirtschaftlich durchdachte Maßnahme. Früher musste für alle Kameradinnen und Kameraden eine komplette Ausrüstung zur Verfügung gestellt werden, mit dem neuen Konzept gibt es jedoch keine personalisierten Garnituren mehr. Dadurch mussten deutlich weniger Kleidungsstücke angeschafft werden und alle greifen auf die Poolkleidung zurück. Mit dieser effizienten Lösung konnten auch die Kosten reduziert werden, denn moderne Feuerwehrrückenschutzbekleidung ist nicht nur teuer in der Anschaffung, sondern erfordert auch eine professionelle und hygienisch einwandfreie Pflege.



Zusammenlegen und Einpacken der benutzten Einsatzkleidung in Kunststoffsäcke.

Die Reinigung erfolgt in einer neu eingerichteten Wäscherei im Gerätehaus der Feuerwehr. Ausgestattet mit einer modernen Industriewaschmaschine und einem Trockenschrank von »Stahl Wäschereimaschinen«, können die Garnituren vor Ort schnell und effektiv gereinigt werden – eine besonders wirtschaftliche Lösung. Bereits ein bis zwei Tage nach dem Einsatz steht die Kleidung wieder zur Verfügung. Zwei hauptamtliche Kräfte übernehmen die Bedienung der Maschinen und koordinieren die Reinigung – auch für benachbarte Feuerwehren. Bei der Planung und Einrichtung der eigenen Wäscherei konnte »Stahl« tatkräftig unterstützen, auch wurden die zuständigen Hauptamtlichen in die Bedienung der Geräte eingewiesen.

Effiziente Organisation für reibungslose Abläufe

Das Gerätehaus der Feuerwehr Tauberbischofsheim ist nach dem Konzept einer Schleuse aufgebaut. Schmutzige Einsatzkleidung wird in einem separaten Bereich abgegeben und gelangt von dort aus direkt in die Wäscherei. Die saubere Kleidung kann in einem anderen Bereich abgeholt werden. Dieser »weiße« Bereich ist ausschließlich für saubere Kleidung zugänglich, wodurch eine Kontaminationsgefahr effektiv minimiert wird. Die zentrale Organisation ermöglicht es der Feuerwehr, die Einsatzkleidung optimal zu verwalten. Selbst bei größeren Einsätzen steht immer ausreichend saubere Kleidung zur Verfügung, ohne dass unnötige Ressourcen gebunden werden.

Vorbildcharakter für andere Feuerwehren

Die Freiwillige Feuerwehr Tauberbischofsheim hat sich bei der Entwicklung ihres Hygienekonzepts an den Erfahrungen anderer Feuerwehren orientiert. Ihr Ansatz zeigt, wie Sicherheitsstandards und Wirtschaftlichkeit in Einklang gebracht werden können. Die enge Verzahnung von Poolkleidung, einer sicheren und gründlichen Reinigung mit hochwertigen Geräten und einer durchdachten Logistik hat Vorbildcharakter. Hier gehen Sicherheit und Wirtschaftlichkeit Hand in Hand. Mit ihrer innovativen Herangehensweise

hat die Feuerwehr nicht nur die Sicherheit ihrer rund 200 Einsatzkräfte erhöht, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen geleistet. Die Kombination aus hochwertiger Schutzkleidung, schneller Verfügbarkeit und durchdachter Reinigungslösung zeigt, dass moderne Feuerwehrarbeit sich den Herausforderungen der Gegenwart stellen kann.

Der Beitrag basiert auf Unterlagen der Gottlob Stahl Wäschereimaschinen GmbH 71069 Sindelfingen

Hersteller aus dieser Kategorie
